

SCOOTER & Sport

NEUSTART 2016: BMW C 650

Zweiter Anlauf für GT und Sport



Honda:
Dreirad
Neowing

DAUERTEST:
20.000 km
Vespa LX 125 3V

REIFENTEST:
Pneus für 300er

GEBRAUCHT:
Burgman 125

IM TEST:
Mash Five Hundred

RATGEBER:
Warnwesten

MEHR LICHT:
Nachrüstlampen



SCOOTER IM TEST:



Suzuki Burgman 650 Z



Speedfight 4 50 LC



Daelim Aroma 125



Kymco DJ 125 S

COUNTRY & WESTERN



Dieses Pferd braucht niemals Wasser, frisst wenig und bewegt den ganzen Mann. Unterwegs mit einem Westmann auf Aromatherapie

Text & Fotos: RYAN HOLD

Howdie, Freunde! Neulich lahmte mein Gaul und ich stieg leihweise auf so einen neumodischen Scooter um. Naja, kein echtes Stahlroß, viel Plastik, aber immerhin acht Pferde stark. Und sein Styling sei von damals und damit wie gemacht für einen Cowboy, sagten sie. Als ob ich altmodisch wäre, die Frechdachse...

Fuhr dann gleich mal durch mein Feierabendrevier zum Saloon, ehrlich, hab mir anfangs fast in die Hosen gemacht. Aber so forsch riß der Weißbraune gar nicht am Zügel, eher wie ein braves Muli. Siebenundachtzig Kilometer in der Stunde soll er schaffen, steht in seinen Papieren, sagten sie. Die tiefen Schlaglöcher federt mein Bronco jedenfalls besser weg, besonders hinten, falls sich das überhaupt vergleichen läßt.

Kaum auf der Hauptstraße, hielt mich Frank an, der Sheriff. Potztausend, feixte er, warum ein Kerl von meiner Statur denn mit so einem Mädchenroller herumzieht. Und wo mein Helm ist, wollte er wissen. Mensch Frank, den habe ich doch seit dem Militär nicht mehr aufgesetzt. Zum Glück kennen wir uns von der gemeinsamen Zeit beim Marien Chor*, sonst hätte er mich womöglich eingelocht. Erfuhr nämlich, daß es spezielle Kopfschützer für solche Bikes gibt und gondelte zurück, um so eine Beule auszuborgen. Leider paßte mein geliebter Stetson nicht in

den Scooter. Aber praktisch ist so ein Klappsattel mit Kofferraum drunter natürlich schon. Verdammt, ich will's nicht heraufbeschwören, beim Teufel nicht, aber wenn das mein Pferd auch hätte!

Wie ich mit Sturzhelm fahre, seht Ihr dann nach dem Umblättern. Das beruhigt die Mütter, haben sie gesagt. Mein gemütlicher Cruise durch die abendlichen Straßen führte mich als nächstes bei der Tankstelle vorbei, denn dort erfährt unsereiner aus erster Hand, was los ist in der City. Aber Esteban, der Kassier, drohte mir gleich deftige Prügel an. Im Scherz natürlich, denn wir kennen uns schon seit der Schule. Aber diese Scooter, die saufen ihm einfach zu wenig, meinte er. So runde drei Liter auf Hundert Kilometer, mehr nicht. Er sah richtig verzweifelt aus, die Familie, drei Kinder, und so.

Jetzt erst mal ruhig, Brauner (so spreche ich auch zu meinem Pferd, wenn's ernst wird), entgegnete ich meinem mexikanischen Freund mit einem Augenzwinkern: „Ich tanke ja weiterhin meinen Chevy V8 bei Dir voll!“ Und als sofortigen Beweis, daß ich es ernst meine, kaufte ich eine Stange Zigaretten aus seinem Regal. Habe mit der Qualmerei zwar nie angefangen, aber es gefällt mir nun mal, wenn Männer die alten Werte hoch halten und zu ihrem Wort stehen. Die Glimmstengel habe ich später im Saloon gegen ein paar alkoholfreie Drinks eingetauscht. Trink lieber nichts beim Fahren mit so einem Feuerstuhl, haben sie gesagt.

Was mir noch auffällt: Die Reifen greifen nicht heftig genug. Klar beißen die Hufeisen meines treuen Pferdes besser ins Geläuf. Es gibt aber bestimmt bessere Gummis als Marke Kenda aus China. Muß es geben, kann nicht anders sein.

* one, two, three, four – United States Marine Corps!

Es gibt vergleichsweise viel Eisen ab Werk



Trotz Chromumrandung herrscht im karg möblierten Cockpit kein Luxus. LEDs am Heck sowie führerartige Blinker vermögen dagegen Akzente zu setzen



Ein typischer Zweiventilviertakter mit Vergaser und Sekundärluftsystem



Da strahlt der Cowboy! Wer nun einwirft, sein Hut sei kein Helm, ist wahrscheinlich ein Postkutschenräuber und kann es gerne auf eine Schnellziehprobe ankommen lassen



„Ruhig Brauner“, flüsterte ich meinem Pferdchen zu

Daelim Aroma 125

Dieses Foto beweist, daß wir gängige Sicherheitsnormen (nie ohne Helm!) sogar übererfüllen: Unser Fahrer trägt lederne Handschuhe, und die sind nicht gesetzlich vorgeschrieben



Leicht,
Handling,
Leise,
Laufkultur



Motorleistung,
Federung,
Ausstattung



Well, schön langsam neigte sich mein kurzer Ausritt dem Ende entgegen. Habe mir noch vorgestellt, wie sich die fein glänzenden Metallclacke wohl auf einem Fell machen würden. Weiß und zartes Gold, das gäbe mal einen lustigen Schecken. Mit einem schönen Scooter kommt man auch bei den Ladies gut an, haben sie gesagt. Naja, Jungs, macht mal halblang. Kennt Ihr eine Braut, die ein ausgewachsenes Pferd mit Reiter für so ein Moped stehen ließe? Ich nicht, muß aber zugeben, daß die Bedienung einfacher funktioniert. Als die vom Pferd, meine ich. Und die von der Braut natürlich auch.

Tja Freunde, das war's dann auch schon, was ich zu erzählen hatte. War nett, mit Euch zu plaudern. Und nächstes Mal bekomme ich einen Fünfziger, haben sie gesagt. Na, wer sollte gegen ein paar Dollars schon was einwenden?

Fazit: So ein Scooter ist letzten Endes auch nur ein Pferd.



Die Cockpitverkleidung verdient den Staatspreis für ovales Design



Schmales, offenes Handschuhfach. Unter den Sitz passen Jet-, aber keine Integralhelme



Übliche Trommel hinten und ein sehenswertes Sicherungsblech an der Schrauben der vorderen Bremszange

Technische Daten: DAELIM AROMA 125

Motor: Luftgekühlter Einzylinder-Viertaktmotor, Bohrung x Hub 52,4 x 57,8 mm, Hubraum 124,6 cm³, obenliegende Nockenwelle, 2 Ventile. Gleichdruckvergaser, Saugrohr-ø 28,0 mm, Verdichtung 9,2. Sekundärluftsystem, Generator 114 W, Batterie 7,0 Ah
Leistung: 6,15 kW/8,4 PS bei 7.600/min, Drehmoment 8,9 Nm bei 5.400/min
Kraftübertragung: Fliehkraft-Trockenkupplung, stufenlose Variomatik, Zahnrad-Endgetriebe
Fahrwerk: Geschweißter Stahlrohrrahmen. Telegabel vorn, ø 30 mm, Federweg 78 mm. Triebatzschwinge hinten, 1 Federbein, nicht einstellbar, Federweg 47,5 mm. Scheiben-

bremse vorn, ø 200 mm, Zweikolbenzange. Trommelbremse hinten, ø 140 mm. Alufelgen, Reifen 110/70-12 vorn, 3.50-10 hinten
Maße/Gewichte: Lenkerhöhe 1.030 mm, Lenkerbreite 660 mm, Sitzhöhe 750 mm, Trittbreithöhe 330 mm, Radstand 1.280, Gewicht vollgetankt 115 kg, Radlastverteilung v/h 36/54%, Zuladung 150 kg, Tankinhalt 5,9 l
Ausstattung: E-/Kickstarter, Startautomatik, Licht HS1 35/35 W. 2 Rückspiegel, Haupt-/Seitenständer, unbeleuchtetes Helmloch, offenes Handschuhfach. Cockpit mit Tacho und Tankuhr
Service: alle 4.000 km
Preis: 1.699 € (zzgl. Nebenkosten)

